

## 11 - WEITERBILDUNG

Nach der obligatorischen Schule macht **die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler** eine Berufslehre, oft nur Lehre genannt. Die Lehre ist eine praxisorientierte Berufsbildung, die 3 bis 4 Jahre dauert. Die Jugendlichen, die eine Berufslehre erfolgreich absolvieren, bekommen ein berufliches Fähigkeitszeugnis, welches vor allem in technischen und kaufmännischen Berufen verlangt wird.

**Einige Schülerinnen und Schüler** machen eine schulische Ausbildung - Fachmittelschule oder Gymnasium -, die auf ein Studium an einer Hochschule vorbereitet. Fürs Studium brauchen Jugendliche die Matur, die nach zwölf Schuljahren im Alter von 18 oder 19 Jahren abgelegt wird.

Für den Start ins Berufsleben ist eine abgeschlossene Ausbildung sehr wichtig. Es gibt verschiedene Wege, in eine Ausbildung einzutreten. Für Jugendliche ist es besonders wichtig, sich frühzeitig Gedanken über die berufliche Ausbildung zu machen. Unterstütze dein Kind in seiner Berufs- und Schulwahl und informiere dich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in den Beratungs- und Informationszentren deiner Region.

Auch Erwachsene können sich in der Region eine Ausbildung nachholen oder sich weiterbilden. Für die meisten Ausbildungsangebote musst du jedoch Deutschkenntnisse mitbringen. Für Fragen zur allgemeinen Weiterbildung wende dich an die Fachstelle Erwachsenenbildung deines Kantons: im Kanton Basel-Stadt ist sie unter der Adresse [www.mb.bs.ch/](http://www.mb.bs.ch/) und im Kanton Basel-Landschaft, unter [www.febl.ch](http://www.febl.ch) erreichbar. Für Fragen rund um die Themen Beruf und Ausbildung gibt es die Webseite [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch).